



## in Zeiten des Corona-Virus

### **Beten wir**

für alle Menschen, die am Corona-Virus erkrankt sind,  
für alle, die Angst haben vor einer Infektion,  
für alle, die sich nicht frei bewegen können,  
für die ÄrztInnen und PflegerInnen, die sich um die Kranken kümmern,  
für die Forschenden, die nach Schutz und Heilmittel suchen,  
für alle Politiker und Politikerinnen, die immer wieder rasch Entscheidungen treffen müssen:

Hörender Gott,  
du bist uns Zuflucht und Stärke,  
viele Generationen vor uns haben dich als mächtig erfahren,  
als Helfer in allen Nöten.  
Steh allen bei, die von dieser Krise betroffen sind,  
und stärke in uns den Glauben,  
dass du dich um jede und jeden von uns sorgst.

Darum bitten wir durch Jesus,  
der uns durch alle Zeiten hindurch begleitet.  
Amen.

© nach Martin Conrad,  
Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz

## Für Dich.....

Lernen wir zu verstehen:

Das hier ist ein Kampf gegen unsere Gewohnheiten  
und nicht gegen ein Virus.

Das hier ist die Chance, einen Notfall in einen Wettkampf  
der Solidarität zu verwandeln.

Ändern wir unsere Art zu sehen und zu denken.

Nicht mehr: „Ich habe Angst, mich anzustecken“ oder „Ich  
habe keine Angst, mich anzustecken“,  
sondern:

Wir sind diejenigen, die die ANDEREN schützen:

DU bist mir wichtig.

Ich halte für DICH Abstand.

Ich wasche meine Hände - für DICH.

Ich streiche die Reise - für DICH.

Ich verzichte auf das Konzert - für DICH.

Ich gehe nicht ins Einkaufszentrum - für DICH.

Für DICH.

Für DICH, der du auf der Intensivstation liegst.

Für DICH, der du alt und gefährdet bist, dessen Leben aber  
genauso wertvoll ist wie meines.

Für DICH, der du gegen den Krebs kämpfst und jetzt nicht  
auch noch dagegen kämpfen kannst.

Bitte: Heben wir den Blick.

Ich hoffe, dass in Österreich die Solidarität nicht stehen  
bleibt.

Aus dem Italienischen übersetzt

© Quelle: Facebook, #ItaliaNonSiFerma